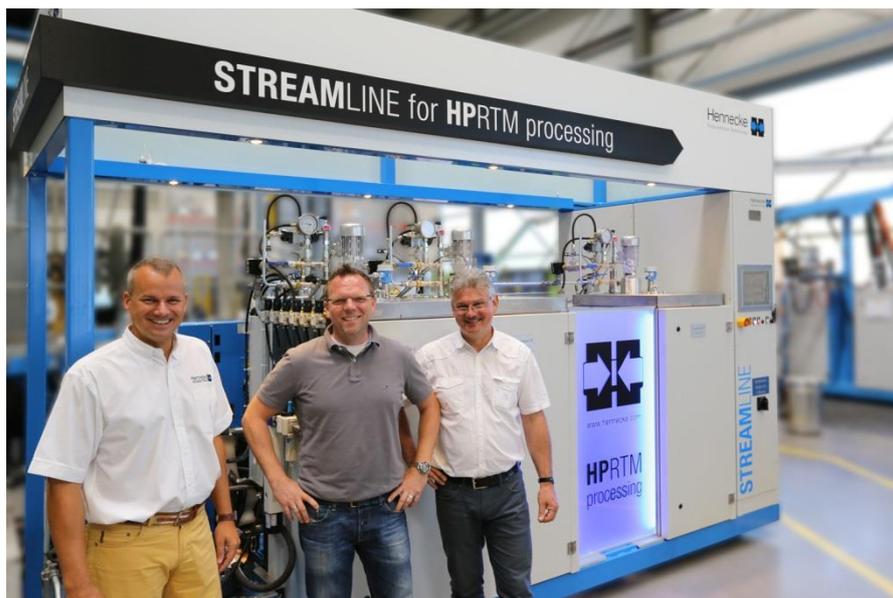


## 3K-STREAMLINE-Dosiermaschine im Hennecke-TECHCENTER: Hennecke investiert in die Zukunft von Faserverbundbauteilen

Mit einer voll ausgestatteten Drei-Komponenten-Dosiermaschine vom Typ STREAMLINE erweitert der PUR-Spezialist Hennecke seine Leistungsfähigkeit im Bereich Forschung- und Entwicklung. Das Maschinensystem bietet alle notwendigen Voraussetzungen für die Herstellung von Faserverbundbauteilen mit unterschiedlichsten Matrix-Systemen im HP-RTM-Verfahren und steht Hennecke-Kunden ab sofort im hauseigenen TECHCENTER zur Verfügung.



Geballtes Know-how, wenn es um die Herstellung von Faserverbundbauteilen geht (von l. nach r.): Jens Winiarz (Head of Sales Composites & Advanced Applications), Jens Geuer (Product Manager Lightweight Technologies) und Jürgen Wirth (Manager Application & Development Technology) vor der neuen 3K-STREAMLINE im Hennecke-TECHCENTER

Im Hennecke-TECHCENTER können Anwender mithilfe modernster Polyurethan-Verarbeitungstechnik und Hennecke-Know-how sowohl Produkte entwickeln und optimieren als auch Prozesse und Rohstoffe unter seriennahen Bedingungen erproben. Um das 1000 m<sup>2</sup> große Forschungs- und Entwicklungszentrum noch leistungsfähiger zu machen und Innovationen noch weiter zu beschleunigen, hat Hennecke nun in eine maßgeschneiderte 3K-STREAMLINE-Dosiermaschine investiert, die alle

gängigen Matrixsysteme von Faserverbundbauteilen verarbeiten kann. Dazu gehören Polyurethan-, Epoxid- oder reaktive Polyamid-6-Rohstoffsysteme. „Im TECHCENTER stehen nun erstmals alle im Markt verfügbaren reaktiven Matrix-Materialien zur Produktion von Faserverbundbauteilen auf einer Dosiermaschine zur Verfügung“, erklärt Jürgen Wirth, Manager Application and Development Technology. „Das bietet den großen Vorteil, dass sehr schnell hintereinander verschiedenartige und untereinander nicht kompatible Matrix-Systeme verarbeitet werden können, da durch die drei eigenständigen Dosierstränge aufwendige Spülungen und Säuberungen minimiert werden“.

Damit reagiert Hennecke auch auf den anhaltenden Trend zum Leichtbau mit Faserverbundbauteilen. Diese bestehen üblicherweise aus einem Fasergelege und einem Matrixmaterial, welches die Fasern umschließt und die feste Form gibt. Als Fasern können zum Beispiel Glas-, Kohlenstoff-, Aramid-, Metall- und Naturfasern eingesetzt werden. Die duroplastischen Matrix-Systeme können aus Polyurethan oder Epoxidharz bestehen. Als thermoplastisches Matrixsystem steht das reaktive Polyamid 6 zur Verfügung, welches sich als einziges System ideal mit dem herkömmlichen Spritzgussprozess kombinieren lässt. „Damit eröffnen sich bei Faserverbund-Bauteilen im zukunftsweisenden Anwendungsfeld T-RTM vielfältige Möglichkeiten der Produktgestaltung“, betont Wirth, der Kunden im TECHCENTER eigens für diesen Zweck eine Spritzgießmaschine der Fa. ENGEL Engel zur Verfügung stellen kann.

Auch bei der Werkzeugtechnik ist Hennecke im TECHCENTER bestens aufgestellt. Diverse Vakuumeinrichtungen, Werkzeugträger und Pressen sind in der Lage mit der neuen Dosiermaschine zu kommunizieren, um einen optimalen Prozessablauf zu gewährleisten. Alle bei Hennecke verfügbaren Mischkopf-Systeme sind ebenfalls kompatibel.

Neben der umfangreichen Maschinenteknik und den Experten für die Verfahrenstechnik bringen im TECHCENTER auch erfahrene Chemiker – die auf Augenhöhe mit den Rohstofflieferanten und dem Anwender die optimale Lösung finden – ihr Know-how ein. Darüber hinaus sind die Spezialisten dank der flexiblen Auslegung des Forschungs- und Entwicklungszentrums in der Lage, auch neue Verfahrenskombinationen zu entwickeln. Auf rund 1000 Quadratmetern deckt Hennecke im TECHCENTER folgende Technologien ab:

- Verarbeitung von PU-basierten Hart-, Weich- und Integralschäumen, Elastomeren sowie Epoxidharzsystemen und dem reaktiven Polyamid 6 (T-RTM)
- Die Anwendung der Verarbeitungsverfahren RIM-, RRIM-, SRIM-, PUR-CSM-Faserverbund-, clearmelt®, Skinmelt-, Sprayskin- und HP-RTM-Anwendungen
- Hand- oder robotergeführter Reaktionsgemischeintrag in offene und geschlossene Formen

Auf der Hennecke-Website können sich Anwender jederzeit für die TECHCENTER-Dienstleistungen anmelden.

#### Weitere Informationen und Pressekontakt

Abteilung Marketing & Communication

Stefanie Geiger

Telefon +49 2241 339 266  
Telefax +49 2241 339 974  
E-Mail [stefanie.geiger@hennecke.com](mailto:stefanie.geiger@hennecke.com)

Hennecke GmbH

Birlinghovener Straße 30  
D-53757 Sankt Augustin

Telefon +49 2241 339 0  
Telefax +49 2241 339 204  
E-Mail [info@hennecke.com](mailto:info@hennecke.com)

[www.hennecke.com](http://www.hennecke.com)